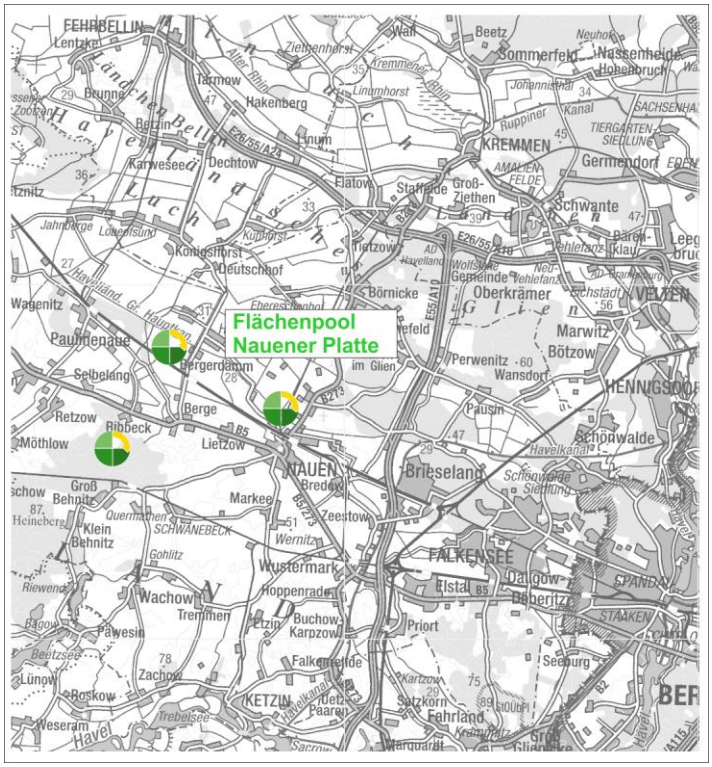
Poolangebot im Landkreis Havelland
Flächenpool Nauener Platte

Naturraum	Rhin-Havelland, Mittlere Mark	
Größe	1. ca. 22,75 ha Stadtbereich Nauen / Bahndamm (Rhin-Havelland) 2. ca. 2 ha Ribbeck und 3 ha Berge (Mittlere Mark) - Streuobstwiesen 3. ca. 0,55 ha Ribbeck/Berge – Hecken-/Hochstammpflanzungen 4. ca. 4,96 ha Biotopentwicklung und ca. 2 ha Pflanzungen Stadtbereich Nauen / Ziegelei (Mittlere Mark)	
Ausgangszustand	Acker, Ackerbrache, Intensivgrünland, ausgeräumte Agrarlandschaft	
Zielzustand	Aufgabe der ackerbaulichen Nutzung (TF 1, 3, 4) Gliederung und Aufwertung der Landschaft durch Gehölzflächen, Hecken und Streuobstbestände – Biotopverbundsystem (TF 1-4) Aufwertung der Landschaft durch Anlage von Senken mit Randstrukturen (TF 1)	
Naturschutzfachliche Aufwertungswirkung	Arten / Lebensräume	Verbesserung der Bedingungen für Arten des halboffenen Grünlandes feuchter bis frischer Standorte Schaffung potentieller Amphibienlebensräume Beitrag zum Biotopverbund
	Landschaftsbild	Erhöhung der Vielfalt und Eigenart Herausbilden von Raumstrukturen
	Boden	Verbesserung der Bodenstruktur Verringerung Wind- und Wassererosion Wiedervernässung
	Wasser	Schaffung neuer Kleingewässer Verbesserung des Wasserrückhalts im Gebiet
Besonderheiten / Bemerkungen	Zertifizierung durch das MUGV erfolgte im Juni 2010	

Neustädtischer Markt 22, 14776 Brandenburg a. d. Havel, Tel.: 03381 / 211 02 15, Fax: 03381 / 211 02 11, mail@flaechenagentur.de

Planung / Konzept



Der Flächenpool Nauener Platte befindet sich nordwestlich (Teilbereich 1) sowie südlich (Teilbereich 4) der Stadt Nauen sowie westlich der Stadt zwischen Ribbeck und Berge (Teilbereiche 2 und 3) mit verschiedenen Maßnahmen.

Zur Etablierung des Flächenpools ist 2008 ein Rahmenvertrag mit der Stadt geschlossen worden, die den Pool unterstützt und bei der Entwicklung mitarbeitet. Zunächst wurde bis Oktober 2009 das Maßnahmenkonzept entwickelt, auf dessen Basis alle nötigen Genehmigungs- und Abstimmungsprozesse erfolgt sind.

Die Poolflächen sind entweder im Besitz der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg, der Stadt Nauen oder Dritter, die einer dinglichen Sicherung zugunsten einer naturschutzfachlich ausgerichteten Nutzung zugestimmt haben.

Das Maßnahmenkonzept des Flächenpools Nauener Platte sieht Nutzungsextensivierungen durch die Überführung zuvor ackerbaulich genutzter bzw. temporär stillgelegter Ackerflächen in eine extensive Grünlandbewirtschaftung vor, wobei eine Mahdnutzung mit Heugewinnung und einmal jährlich eine Beweidung mit Schafen erfolgen.

Als Biotopvernetzungselemente, zur Aufwertung der Bodenfunktionen, des Lebensraumpotenzials sowie des Landschaftsbildes wurden im Flächenpool Nauener Platte zudem Feldgehölze und -hecken, Streuobstwiesen und Hochstämme gepflanzt, ein Pappelgehölz mit einer waldrandähnlichen Gehölzstruktur aufgewertet sowie feuchte Senken als Lebensräume für Amphibien angelegt.

Stand der Maßnahmenumsetzung

Teilbereich 1 – Nauen am Bahndamm

Im Teilbereich 1 angrenzend an die Stadt Nauen wurde im Spätsommer 2011 eine erste Pflegemahd mit Beräumung des Mahdgutes durchgeführt.

Abb. 1: Kleinräumige Nutzung mit beweideten Flächen, Mahdflächen zur Heugewinnung und verbleibenden Altgrasstreifen (links) in Verbindung mit Einzelgehölzen; Stand August 2019.

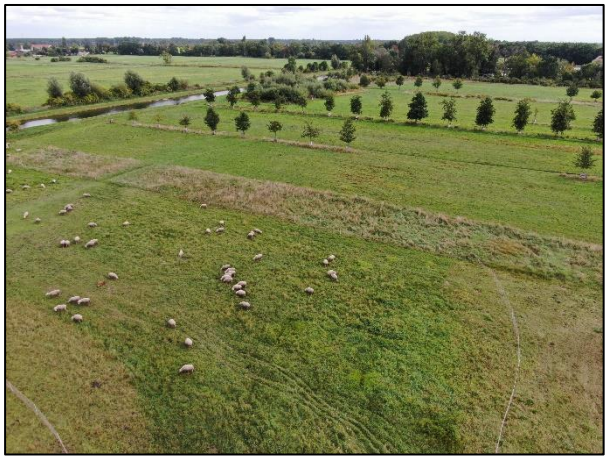


Abb. 2 Gehölzpflanzung und Schafbeweidung; Stand September 2022.

Abb. 3: Extensivgrünland und Feldgehölz (Mai 2022).

Abb. 4 Hochstammpflanzungen und Extensivgrünland (Mai 2022).

Im Winter 2011/12 wurden fünf feuchte Senken angelegt. Diese sollen als Lebensraum für Wassermolche und Froschlurche dienen. Der Bodenaushub wurde auf der umliegenden Fläche ausgebracht und in nächster Umgebung zu den „Tümpeln“ in Form von Wällen modelliert.

Im Frühjahr 2013 fanden umfangreiche Gehölzpflanzungen im Flächenpool statt. Ein regionaler Garten- und Landschaftsbaubetrieb pflanzte 35.000 m² Feldgehölzstrukturen, die mit Hochstammpflanzungen ergänzt sind.

Eine wegbegleitende Obstbaumhecke liefert in Zukunft neben der Biotopfunktion auch etwas Schmackhaftes für die Spaziergänger.

Nach drei Jahren der Pflege wurden die Pflanzmaßnahmen im Herbst 2016 endabgenommen.

Im Frühjahr 2020 wurde ein Kronenschnitt der in die Hecken integrierten Obstbäume durchgeführt. Die Wildschutzzäune im Bereich gut etablierter Feldgehölze wurden zurückgebaut und weitere Unterhaltungsarbeiten wie die Wiederherstellung des Beweidungsschutzes durchgeführt.

Abb. 5: Feuchte Senke; Tiefe 1,5 m; Größe 1.500 m²; Böschungswinkel 1:5; Stand 2012.

Abb. 6: Auch nach Trockenjahren wasserführende Senken; Stand 08/2020.

Abb. 7: Weidengehölz und wasserführende Senke mit Schilfgürtel; Stand Mai 2022.

Abb. 8: Amphibienlebensraum Senken; Stand Mai 2022.

Teilbereich 2 – Streuobstpflanzung Zwischen Berge und Ribbeck

Zwischen Berge und Ribbeck wurden im Winter 2013/14 mit verschiedenen Partnern erste Streuobstwiesen und Alleen gepflanzt. Die Obstbaumhochstämme werten angrenzend an die dörflichen Siedlungen unter anderem das Landschaftsbild auf. Die fachgerechte Baumpflege und Nutzung des Obstbaumbestandes ist abgesichert, zuletzt wurde im Jahr 2020 ein Kronenschnitt aller Bäume durchgeführt.

Abb. 9: Streuobstwiese mit kleinteiliger Unternutzung in der Gemarkung Berge; Es wurden ausschließlich alte Obstsorten in Bio-Qualität gepflanzt; Stand 06/2021.

Teilbereich 3 – Heckenpflanzung Berge und Ribbeck

In den Gemarkungen Berge und Ribbeck wurden im Frühjahr 2018 im Bereich zuvor intensiv landwirtschaftlich genutzter Flächen neue Hecken und Alleen gepflanzt. Ein fachgerechter Kronenschnitt der Obstbäume wurde im Herbst 2020 durchgeführt fördert die weiterhin gute Entwicklung des Baumbestandes.

Abb. 10 Die Heckenpflanzung in Berge; Stand 05/2022.

Abb. 11 Obstbaum- und Heckenpflanzung entlang eines Feldweges bei Ribbeck; Stand 05/2022.

Teilbereich 4 – Nauen „In der Ziegelei“

Die Maßnahmenflächen wurden gesichert. Umfassende Gehölzpflanzungen sowie die Ersteinrichtung des extensiv zu bewirtschaftenden Grünlandes sind in den Jahren 2022/2023 vorgesehen. In Vorbereitung für die Pflanzmaßnahmen wurden im Winter 2021 Abfallablagerungen im Bereich der Maßnahmenfläche entfernt. Die ersten Gehölzpflanzungen (Feldhecken und -gehölz und Hochstämme) wurden im Winter 2022 durchgeführt. Es schließen sich eine mehrjährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege bis zur Etablierung der Anpflanzungen an, die durch eine regional ansässige Galabaufirma ausgeführt wird.

Abb. 12 Laufende Pflanzarbeiten (hier Heckenfenster) an der Ziegelei im Dezember 2022.

Abb. 13 Laufende Pflanzarbeiten (hier Heistergruppe) an der Ziegelei im Dezember 2022.

Weiterführende Informationen erhalten Sie bei Bedarf unter unten angegebener Adresse.

Die Daten und Angaben auf diesen Seiten sind urheberrechtlich geschützt. Die Beschreibungen, Grafiken und Fotos dürfen ohne unser Einverständnis von Dritten weder sinngemäß verwendet noch kopiert werden.